



Einladung

Internationaler Workshop von „Zukunft in den Alpen“

**Die Qualität des Natur- und Kulturrums:
Wie der Tourismus einen Mehrwert für die Berggemein-
den schaffen kann**

Donnerstag, 31. Mai – Freitag, 1. Juni 2007
Chiavenna/I

Umweltqualität, Landschaftsschutz und Erhalt der Biodiversität sind entscheidend für eine nachhaltige Entwicklung. Sie sind die wichtigste Grundlage eines Tourismus, der einen realen Wertzuwachs für den Alpenraum anstrebt. Im Zentrum des Workshops in Chiavenna steht die Zukunft des alpinen Tourismus, beeinflusst durch den Klimawandel und die sich ändernden Ansprüche der AlpentouristInnen: sie erwarten nicht nur gut erschlossene Skigebiete, sondern auch eine intakte Naturlandschaft, alpine Kultur und lokale Produkte.

Während des Workshops am Donnerstag werden Ergebnisse aus dem 2004 gestarteten Wissensmanagement-Projekt „Zukunft in den Alpen“ der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA vorgestellt. Im Rahmen der Exkursion am Freitag wird zuerst die Molkerei Lataria Engadinaisa SA in Bever besichtigt, die aus Molke Biogas für die Stromproduktion der Kläranlage herstellt. Danach geht es nach St. Moritz, wo 2003 das Projekt „Saubere Energie“ im Rahmen der Skiweltmeisterschaft gestartet wurde und jetzt einen zentralen Punkt des Tourismusangebots darstellt.

Der Workshop wird simultan auf deutsch und italienisch übersetzt.

Veranstalter:

CIPRA – Zukunft in den Alpen und WWF Italien, in Zusammenarbeit mit der Comunità Montana Valchiavenna und des CIR (Centro Interdipartimentale di Ricerca) von Chiavenna.

Programm

Donnerstag, 31. Mai

- 11.00 Uhr: Empfang der WorkshopteilnehmerInnen
- 11.30 Uhr: Begrüssung durch die Berggemeinde Val Chiavenna und die Universität Mailand/CIR
- 11.45 Uhr: Workshop-Einführung - *Damiano Di Simine, Präsident CIPRA Italien*
- 12.00 Uhr: Vorstellung des Projektes „Zukunft in den Alpen“ - *CIPRA International*
- 12.30 Uhr: Die Problematik des Tourismus - eine interdisziplinäre Betrachtung - *Roberto Furlani, WWF Italien*
- 12.45 Uhr: Strategien für die Steigerung der regionalen Wertschöpfung - *Alice Dal Borgo, Dipartimento di Geografia e Scienze Umane dell'ambiente, Università degli Studi di Milano*
- 13.15 Uhr: Mittagessen
- 14 Uhr: Workshop - Vorstellung von Fallstudien:

Perlen der Alpen. *Karmen Mentil, Management Alpine Pearls/A.* Ein Netzwerk aus alpinen Gemeinden aus Italien, Österreich, Deutschland, Frankreich und der Schweiz wollen Ihren Gästen einen angenehmen Aufenthalt bieten, welcher touristische Sehenswürdigkeiten und Freizeitaktivitäten mit den Vorteilen der sanften Mobilität verbindet Die Basis dafür bildet ein gut ausgebautes öffentliches Verkehrsnetz, gute Erreichbarkeit über den öffentlichen Fernverkehr und gute Verbindungen untereinander. Dadurch soll ein bewussterer Umgang mit der Natur gefördert werden.

Villgrater Naturprodukte. *Josef Schett, Villgrater Natur/A.* Förderung des nachhaltigen Tourismus und der Berglandwirtschaft (Tirol/A). Schafe und deren Produkte (Wolle, Milch und Fleisch) stehen im Zentrum dieser seit 1986 erfolgreichen Initiative. Zahlreiche Unterkünfte (Hotels, Herbergen und Agrotourismus) und angegliederte Betriebe (Restaurants, Läden) sind am Projekt beteiligt, indem Sie die Naturprodukte (Kleider und gastronomische Spezialitäten) selber verwenden und verkaufen.

Nachhaltiger Tourismus ALPEN 2005 *Joop Spijker, Nederlandse Milieugroup Alpen/NL.* Mit dem von NAP (Niederländische Alpenplattform) initiierten Projekt soll ein zusammenhängendes Paket umweltfreundlicher und nachhaltiger Formen des Alpentourismus entwickelt und angeboten werden, bestehend aus umweltfreundlichen Transportmitteln, zertifizierten Unterkünften, umweltbewussten Bergaktivitäten und (online)-Informationen für Reiseveranstalter und TouristInnen. Diese Ziele werden gemeinsam von 20 Behördenvertretern, der Reise- und Transportbranche, Verbraucherorganisationen sowie Umweltorganisationen in den Niederlanden, Österreich und der Schweiz verfolgt.

Aufwertung und Förderung des alpinen Tourismus durch ein Netzwerk von Berghütten. *Riccardo Beltramo, Universität Turin/I.* Durch das Projekt des Vereins der Berghüttenverwaltungen des Aostatals "Associazione Gestori Rifugi della Valle d'Aosta" erhalten die

Berghütten eine neue Rolle: nicht nur als Gasthaus, sondern auch als Instrument zur Inwertsetzung von Natur und Landschaft zur Entwicklung eines nachhaltigen Tourismus.

15.30 Uhr: Kaffeepause

16.00 Uhr: **Runder Tisch - Wie wird der Tourismus nachhaltiger für den alpinen Raum?**

Diskussionsleitung: Marco Ferrari – Chefredaktion Geo

Eingeladene Gäste:

- *Mario Cotelli - Präsident des Tourismuskonsortiums Alta Valtellina*
- *Kurt Köhl - Verkehrsverein St Moritz*
- *Vittorio Ducoli - Parco Adamello (Europäische Charta für nachhaltigen Tourismus)*
- *Andrea Macchiavelli – Universität Bergamo*
- *Federico Scaramellini - Direktor des Tourismuskonsortiums Alta Valtellina*
- *Enzo Venini - Vizepräsident WWF Italien*

19.00 Uhr: Abendessen in einem *Crotto* mit regionalen Produkten

Freitag, 1. Juni

9.00- 16.00 Uhr: Exkursion ins Engadin



In Bever besichtigen wir das "Engadiner Bio Käse"- Projekt, eines der Best-Practice-Projekte von "Zukunft in den Alpen". Bei der Produktion von Käse und Joghurt entsteht als Nebenprodukt Molke, die in der Lataria Engiadinaisa für die Produktion von Biogas verwendet wird. Mit diesem Strom wird die kommunale Kläranlage gespeist. Dieses Projekt gehört zum Gesamt-Energieprogramm «Clean Energy St. Moritz/ENGADIN», welches 2003 im Rahmen der Skiweltmeisterschaft in St. Moritz lanciert wurde. Erneuerbare Energien aus Wasser, Sonne, Wind und Biogas produzieren zwischen 1770 und 3057 m. ü. M. pro Jahr rund 18 000 kW/h Ökostrom: Solaranlagen an der Piz

Nair Berg- und Talstation und entlang der Corvigliabahn, eine Windanlage auf 2666 m. ü. M., Energie aus Biomasse (Grünabfälle und organische Abfälle) und ökologische Bauten (Solar- und Erdwärmeanlagen sowie gut isolierte Gebäude). Nach dem Besuch der Molke- reier in Bever präsentieren uns die Projektverantwortlichen von Clean Energy einige Aspekte dieses Programms.

ANREISE

Mit dem Zug:

Mailand – Colico – Chiavenna oder Sondrio – Chiavenna

Ein detaillierter Fahrplan ist unter www.trenitalia.com abrufbar

Mit dem Auto:

Mailand – Lecco – Colico – Chiavenna

Sondrio – Morbegno – Colico – Chiavenna

Schweiz – Malojapass – Chiavenna

Eine Routenbeschreibung ist unter <http://www.viamichelin.de> zu finden

Weitere Reiseinformationen

<http://www.valchiavenna.com/2005/dove.php?lingua=it&attivo=si>

Veranstaltungsort: CIR (Centro Interdipartimentale di Ricerca Università di Milano). Stazione Valchiavenna, Via Cappuccini, Chiavenna (SO) www.valchiavenna.unimi.it



ANMELDUNG

Bis spätestens am 15. Mai 2007

Bei francesco.pastorelli@cipra.org Fax: +39 011 503 155

Ankunft: _____ Abfahrt: _____

Arrivo: _____ Partenza: _____

Teilnahme am Workshop am 31.05.07 Ja Nein

Teilnahme am gemeinsamen Abendessen 31.05.07 Ja Nein

Teilnahme an der Exkursion 01.06.07 Ja Nein

TeilnehmerIn	
Vor- und Nachname:	
Adresse:	
Institution/Organisation:	
Tel, Fax:	
Email-Adresse:	

Unterkunft/Hotelreservation (Bitte geben sie an, dass Sie am Workshop teilnehmen)

Genossenschaft für die Förderung des Tourismus in Valchiavenna

Tel. 0039-0343-37485, Fax 0039-0343-37361

E-mail: consorzioturistico@valchiavenna.com

www.valchiavenna.com

Kosten

Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos. Die TeilnehmerInnen übernehmen ihre Reise- und Übernachtungskosten.

Datum: _____ Unterschrift: _____